

Hochfester Zement-Fugenmörtel

CODEX RESIST

Schnell erhärtender Zement-Fugenmörtel für mechanisch hoch beanspruchte Beläge mit Fugenbreiten von 2 bis 20 mm

ANWENDUNGSBEREICHE

Hochfester Spezial-Fugenmörtel für die Verfugung von keramischen Belägen mit hoher mechanischer Beanspruchung in Industrie-, Gewerbe- und Privatbereichen z. B. durch Hochdruckreiniger. Einsetzbar an Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich.

codex Resist erfüllt die erhöhten Anforderungen der Klasse CG 2 nach DIN EN 13 888 schon nach 1 Tag.

Des Weiteren werden die Mindestanforderungen für Reaktionsharzfugenmörtel bezüglich Abrieb- und Druckfestigkeit erfüllt. Widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz gemäß DIN EN 1339 (Anhang D).

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt.

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ Steinzeug- und Glasmosaik
- ▶ Verfärbungsunempfindliche Natursteinbeläge
- ▶ Klinker- und Verblendmauerwerk
- ▶ Mechanisch hochbelastete Bereiche
- ▶ Verkehrsbauten wie Tunnel, Bahnhöfe, etc.
- ▶ Waschhallen und Werkstätten
- ▶ Beläge mit Tausalzbelastung
- ▶ Balkone, Terrassen und Fassaden
- ▶ Dusch- und Wellness-Bereiche
- ▶ Schwimmbad
- ▶ Großküchen, Kühlhäuser

FARBEN



zementgrau

beton

anthrazit



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Schnelle Festigkeitsentwicklung
- ▶ Leicht einschlämm- und schnell waschbar
- ▶ Schnell erhärtend auch bei tiefen Temperaturen
- ▶ Widerstandsfähig gegen Abrieb und Hochdruckreinigung
- ▶ Wasserabweisend und pilzresistent
- ▶ Beständig gegen Frost und Tausalzbelastung
- ▶ Temperaturbeständig bis 250 °C

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	12,5 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Fugenbreite	2 bis 20 mm
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 bis 30 °C
Wassermenge / Anmachwasser	ca. 2 Liter/12,5 kg ca. 0,16 Liter/kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 35 Minuten*
Begehbar	nach ca. 3 Stunden*
Volle mechanische Belastbarkeit	nach ca. 7 Tagen* (Hochdruckreiniger)
Belastbar	nach ca. 16 Stunden*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*
Verbrauch	0,3-1,3 kg/m ²

*Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Im Dünnbett verlegte Beläge nach ausreichender Trocknungszeit des eingesetzten Dünnbettmörtels verfugen. Im Dickbett verlegte Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Mörtelbettes verfugen. Die Verlege- / Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) sowie auch bei empfindlichen Oberflächen wie z. B. beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) bzw. unbekanntem Belagsmaterialien eine Probeverfugung durchzuführen. Ggf. eine geeignete Fughilfe einsetzen.

Je nach Beanspruchung die Eignung anhand der Beständigkeitsliste prüfen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben, Pulver einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
2. Fugenmörtel mit Gummifugscheibe oder Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen. Bei Bedarf nachschlännen. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr aufgerührt oder mit Wasser vermischt werden.
3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
4. Werkzeug nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei +5 °C bis 25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

- ▶ Farbmuster und -andrucke dienen der Orientierung und sind nicht verbindlich. Unterschiedliches Feuchteangebot während der Erhärtung können die Fugenoptik beeinflussen. Ein Haftungsanspruch kann aus den genannten Gründen nicht geltend gemacht werden. Wir empfehlen daher grundsätzlich eine Probeverfugung durchzuführen.
- ▶ Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) eine Probeverfugung durchzuführen.
- ▶ Bei empfindlichen Oberflächen (wie z. B. beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) Probeverfugung durchführen (Rücksprache).
- ▶ Für Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden oder Anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot während des Abbindens können die Farbkonstanz des Fugenmörtels beeinflussen.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Zementäre Fugen sind nicht säurebeständig. Daher können saure Reiniger (z. B. mit Essig- oder Zitronensäure) die Fugen dauerhaft schädigen. Zur Reinigung daher nur neutrale oder leicht alkalische Reiniger einsetzen.
- ▶ Reinigungsempfehlung und Vorgaben für die Fuge und den Belag beachten und ggf. Probereinigung an versteckter Stelle durchführen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - "Zementäre Fugen"
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei

Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen.
Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen
Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem
Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich
gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde
sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser
mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall
entsorgen.